

Presseinformation26.01.2012

Weihnachts-Benefizaktion der Sparda-Bank erzielt 40.500 Euro an Spenden

Großartige Spendenbereitschaft der Sparda-Kunden übertrifft das Vorjahresergebnis – Spenden kommen drei bemerkenswerten sozialen Einrichtungen in der Region zu Gute – 50 Spender freuen sich über attraktive Preise

Nürnberg – Für drei soziale Einrichtungen aus Nürnberg und Erlangen gibt es Ende Januar ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk. Der Förderkreis der Spiel- und Lernstuben e. V. in Erlangen, das Martin-Luther-Haus der Stadtmission Nürnberg e. V. und der Nürnberger Verein RAMPE e. V. teilen sich die 40.500 Euro, die bei der diesjährigen Weihnachts-Benefizaktion der Sparda-Bank Nürnberg erzielt wurden. Zusammen mit den Nürnberger Nachrichten und deren Spendenprojekt „Freude für alle“ führte die Bank 2011 bereits zum 18. Mal die Aktion durch. Sparda-Bank und Zeitung riefen dabei die Kunden der Genossenschaftsbank auf, von November bis Anfang Januar Lose zum Stückpreis von € 5,- zu kaufen, die direkt in eine Spende umgewandelt werden. Volker Köhler, der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank Nürnberg, dankt allen Teilnehmern für ihre großzügige Unterstützung: „40.500 Euro sind eine stolze Summe! Damit wird sogar das Ergebnis aus dem Vorjahr mit 39.000 Euro übertroffen. Ich möchte allen Kunden danken, die auf diese Weise die wertvolle Arbeit der drei Einrichtungen unterstützen.“

Spende kommt Kindern aus Nürnberg und Erlangen zu Gute

Wie auch in den Jahren zuvor unterstützt die Sparda-Bank mit ihrer Weihnachts-Benefizaktion soziale Einrichtungen aus der Region, die sich um das Wohl von Kindern und Jugendlichen kümmern. Dazu gehört beispielsweise der Förderkreis der Spiel- und Lernstuben e. V. in Erlangen, einer der drei Spendenempfänger. In den Einrichtungen werden Kinder vom Kindergartenalter bis zur zehnten Schulklasse betreut. Sie finden dort eine Anlaufstelle mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangeboten und vielem mehr. Der zweite Spendenempfänger, das Martin-Luther-Haus der Stadtmission Nürnberg e. V., verwendet die Spende für sein musikalisches Projekt „Musik macht Freu(n)de“. Dabei werden Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien, die im Martin-Luther-Haus betreut werden, an Musik und das Musizieren herangeführt. Ebenfalls mit einem Drittel des Spendenerlöses wird der Nürnberger Verein RAMPE bedacht, der sich um obdachlose oder von Ob-

dachlosigkeit bedrohte Jugendliche kümmert. Der Verein bietet ein spezielles Programm an, das die jungen Leute dabei unterstützt, einen Schulabschluss nachzuholen. „BiX“ (Beschulung individuell eXtern) heißt dieses Projekt, das mit der Spende der SpardaWeihnachts-Benefizaktion gefördert wird. Volker Köhler betont: „Jeder gespendete Cent kommt direkt bei den Einrichtungen und ihren Projekten an.“

Spenden und gewinnen gleichzeitig

Als „Dankeschön“ stiftet die Sparda-Bank jedes Jahr attraktive Preise, die unter allen Teilnehmern der SpardaWeihnachts-Benefizaktion bei der Abschlussfeier der Aktion am 26. Januar verlost werden. Zu gewinnen war eine einwöchige Reise für zwei Personen nach Portugal, ein Wellness-Wochenende für zwei sowie zahlreiche weitere Preise. Die Teilnahme an der Verlosung war denkbar einfach: Jeder Spender war pro fünf Euro Einzahlung automatisch mit einem Los im Lostopf vertreten.

Bank das ganze Jahr über sozial engagiert

Vorstandsvorsitzender Volker Köhler ist sich sicher, dass die Preise nicht der ausschlaggebende Grund für die seit Jahren hohe Spendenbeteiligung sind: „Unsere Kunden wissen, dass sie mit der Benefizaktion gezielt etwas Gutes tun können. Vor allem für Jugendliche und Kinder, die nicht die optimalen Start- und Rahmenbedingungen für eine faire Chance im Leben haben.“ Aus diesem Grund unterstützt die Bank mit zahlreichen Spenden das ganze Jahr über Kinder- und Jugendeinrichtungen in ihrem gesamten Geschäftsgebiet in Nordbayern.



Abschluss der SpardaWeihnachts-Benefizaktion 2011: Kinder aus dem Martin-Luther-Haus ziehen aus dem Lostopf die glücklichen Gewinner. Über den hohen Spendenerlös der Aktion freut sich nicht nur der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank Nürnberg, Volker Köhler, sondern auch die drei Spendenempfänger (v.l.): Hannelore Nowak (Förderkreis der Spiel- und Lernstuben e. V.), Marion Weidinger (RAMPE e. V.) und Gabriele Sörgel.

Foto: Sparda-Bank Nürnberg

Kurzbeschreibung der Spendenempfänger der SpardaWeihnachts-Benefizaktion 2011:

Förderkreis Spiel- und Lernstuben e. V. (Erlangen)

Der Förderkreis unterstützt elf Spiel- und Lernstuben und drei familienpädagogische Einrichtungen des Stadtjugendamtes Erlangen. Der Verein unterstützt diese Einrichtungen bei der Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern bis zur zehnten Klasse. In insgesamt elf Spiel- und Lernstuben finden die Kinder Zuspruch und Beschäftigung, Unterstützung bei den Hausaufgaben und werden bei Entwicklungsverzögerungen sozialpädagogisch betreut. Außerdem kommen die Kinder in den Genuss von Ausflügen, Besuchen im Frei- und Hallenbad und anderer Freizeitangebote, die sich ihre Eltern nicht leisten können.

Martin-Luther-Haus der Stadtmission Nürnberg e. V.

Das Martin-Luther-Haus der Stadtmission Nürnberg e. V. fördert die soziale, psychische sowie individuelle Entwicklung von benachteiligten und beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen durch ein vielfältiges Angebot von insgesamt 220 ambulanten, teilstationären und stationären Plätzen. Mit einem neuen Förderprojekt setzt sich das Martin-Luther-Haus für benachteiligte und beeinträchtigte Kinder ein. Unter dem Motto „Musik macht Freu(n)de“ werden Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien an Musik und das Musizieren herangeführt.

RAMPE e. V. (Nürnberg)

Das Angebot des gemeinnützigen Vereins richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die obdachlos oder von Obdachlosigkeit bedroht sind. Das wichtigste Ziel der Arbeit von RAMPE e. V. besteht darin, die jungen Menschen zu einem selbstbestimmten und selbst finanzierten Leben zu befähigen. Hierzu werden spezielle Konzepte unterschiedlicher Beratungs-, Hilfs- und Ausbildungsangebote miteinander verknüpft.

Daten und Fakten zur Sparda-Bank Nürnberg

Die 1930 gegründete Sparda-Bank Nürnberg eG ist die größte genossenschaftliche Bank in Nordbayern und mittlerweile mit 22 Filialen in der gesamten Region vertreten – Tendenz steigend. Heute ist die Sparda-Bank Nürnberg eG eine Direktbank mit Filialen; das heißt, sie verbindet die Vorteile einer Direktbank (günstige Konditionen und einfache Abwicklung) mit den Vorteilen einer Filialbank (qualifizierte und persönliche Beratung). Das wissen die Kunden zu schätzen: Schon zum 19. Mal in Folge wurden die Sparda-Banken bei der unabhängigen Umfrage „Kundenmonitor Deutschland“ von der ServiceBarometer AG zu der Bank mit den zufriedensten Kunden gewählt. Die Sparda-Bank Nürnberg hat insgesamt über 185.000 Mitglieder. Viele der neuen Mitglieder gehen auf Empfehlung zufriedener Sparda-Kunden zur Sparda-Bank Nürnberg. Die Bilanzsumme der Bank betrug 2011 rund 3,2 Milliarden Euro.

Weitere Informationen:

Sparda-Bank Nürnberg
Abteilungsdirektor Marketing
Frank Büttner
Fon 0911/2477-321
Fax 0911/2477-329
E-Mail frank.buettner@sparda-n.de
Internet www.sparda-n.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Janine Baltes
Kaiserstraße 168 - 170
90763 Fürth
Fon 0911/97 47 8-0
Fax 0911/97 47 8-10
E-Mail info@kontext.com

**Internationales
Jahr der
Genossenschaften
2012**

Die Bank, die ihren
Mitgliedern gehört
Sparda-Bank

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften